# **Python-Cheatsheet**

## Variablen

- Platzhalter (Behälter) für einzelne Werte
- müssen immer einen Wert haben (Zuweisung mit = z.B. a = 1)
- der Datentyp richtet sich nach dem Wert der Variable
- Verändern von Variablen: a += 1: Kurzform von a = a + 1 (analog: -=, \*=, /=)
- Bezeichner (Variablennamen): klein schreiben
- Ein- und Ausgabe über die Konsole mit Hilfe der Funktionen
- input () erfragt eine Konsoleneingabe und liest sie (String)
   print (), print (..., end=" "), Default für end: Zeilenumbruch

### Datentypen

Datentyp	Bedeutung	Variabeldefinition	type(x)
Integer	Ganzzahl	a = 5	-> int
Float	Fliesskommazahl	a = 5.0	-> float
String	Zeichenkette	a = "Hallo!"	-> str
Boolean	Wahrheitswert	a = True	-> bool

#### **Arithmetische Operatoren**

a = 2, b = 5

+	Addition	a + b	-> 7
-	Subtraktion	b - a	-> 3
*	Multiplikation	a * b	-> 10
/	Division	a / b	-> 0.4
//	Ganzzahlige Division	a // b	-> 0
%	Modulo (Rest der Division)	a % b	-> 3
**	Potenz	a**b	-> 32

## **Funktionen**

- Erstellen (definieren) eigener Befehle durch
- Zusammenfassen eines Codeblocks in einer Funktion
- Ermöglichen eine bessere Lesbarkeit, Wartbarkeit sowie Strukturierung des Codes
- Funktionen können Parameter entgegennehmen, müssen aber nicht. Die Parameter können auch Standardwerte haben.
- Rückgabewert: die Rückgabe ist optional, in Python wird aber immer etwas zurückgegeben: (Default (Standardwert): None) In vielen Sprachen werden Funktionen ohne Rückgabe Prozeduren genannt
- Definition:

```
def funktionsname(optionale, parameter):
    # Funktionskörper: Code
    return rueckgabewert
```

- Beispiel: Funktion ohne Parameter

def sag\_hallo():
 print("Hallo!")

- Beispiel: Funktion mit Parameter

def sag\_hallo(name):
 print("Hallo", name)

- Beispiel: Parameter mit Standardwert

def sag\_hallo(name, gruss="Hallo"):
 print(gruss, name)
Aufruf: sag\_hallo("Ben", "Grüezi") -> Grüezi Ben
Aufruf: sag\_hallo("Ben") -> Hallo Ben

Beispiel: Funktion mit Rückgabewert

def addiere(a, b):
 return a + b

# Logik

#### Logische Ausdrücke

- Geben einen Boolean zurück (True, False).
- Lieber zu viele Klammern als zu wenig.

#### **Logische Operatoren**

Logische Operatoren dienen der Negation bzw. der Verknüpfung von Bedingungen.

A = True, B = False

and	logisches und (AND)	A and B	-> False
or	logisches oder (OR)	A or B	-> True
not	Negation (NOT)	not A	-> False

#### **Relationale Operatoren**

Relationale Operatoren dienen dem Vergleich von Werten.

<	kleiner als	a < b	-> True
<=	kleiner gleich	a <= b	-> True
>	grösser als	a > b	-> False
>=	grösser gleich	a >= b	-> False
==	gleich	a == b	-> False
!=	ungleich	a != b	-> True

## Kontrollstrukturen

#### Verzweigungen

- einseitig: if
- zweiseitig: if else
- mehrstufig: if elif ... elif else
- Nach if und elif erfolgt eine Bedingungsprüfung. Sie gibt einen Boolean zurück und enthält logische oder relationale Operatoren.
- Beispiel:

```
if heute in range(0,5) and !ferien:
   aufstehen(6.00)
elif heute == 5 and !ferien:
   aufstehen(9.00)
else:
   ausschlafen()
```

#### Schleifen

- Mit Hilfe von Schleifen werden Codeblöcke so oft ausgeführt wie nötig.
- kopfgesteuert: while-Schleife
- Wird solange ausgeführt wie eine Bedingung erfüllt ist.
   while Bedingung: # Schleifenkopf
- Allfällige Zähler müssen in der Schleife explizit angepasst werden.
- zählergesteuert: for-Schleife
- wird ausgeführt, während eine Laufvariable (Zähler) einen Bereich durchläuft
- for laufvariable in range(start, stop, step):
   # Schleifenkörper (Codeblock)
- Die laufvariable (Z\u00e4hler) wird bei jedem Durchgang um die Schrittweite step ver\u00e4ndert. Diese muss nicht angegeben werden (Standardwert 1).

#### Schleifen - Fortsetzung

- Fussgesteuerte Schleifen gibt es in Python nicht! (sie würden
- Abbruch: Blöcke können (generell) jederzeit mit break verlassen werden. Das Programm geht in diesem Fall nach dem Block weiter.

for i in range(10):
 if i > 5:

print(i) -> Zahlen von 0 bis und mit 5

Beispiel (Summe aller geraden Zahlen von 10 bis 20):
 mit kopfgesteuerter Schleife

```
summe = 0
while summand = 10
while summand <= 20:
    summe += summand # summe = summe + summand
    summand += 2 # summand = summand + 2
print(summe) -> 90
    -mit zählergesteuerter Schleife
summe = 0
for i in range(10, 21, 2):
```

- summe = summe + i print(summe) -> 90 Verschachtelte Schleifen:
- innere Schleife wird für jeden Durchgang der äusseren Schleife komplett ausgeführt.
- Nicht dieselbe Laufvariable verwenden
- mehrfache Verschachtelungen möglich

#### Bereiche

- sind in Python grundsätzlich oben offen: range (10, 20):
- alle Werte von 10 **bis und ohne** 20: [10, 20) fangen standardmässig bei 0 an:
- rangen standardmassig bei 0 a range (20):
- alle Werte von 0 bis und ohne 20: [0, 20)
   können eine Schrittweite haben, (Standardwert ist 1):
- können eine Schrittweit
   range (10, 20, 3):
- jeder dritte Wert von 10 bis und ohne 20

# Arrays (Listen)

- Sequentielle Datenstruktur zum Speichern mehrerer
- Elemente unter demselben Bezeichner (Namen).
- Speziell an Python: jedes Element kann einen anderen Datentyp haben.
- Beispiel:
- datum = [1, "Januar", 1970]
- Zugriff auf Elemente erfolgt über Indizes
  Wert: datum[0] -> 1
  Wertzuweisung: datum[2] = 2021
  -> datum = [1, "Januar", 2021]

#### Listen erstellen

- Leere Liste: leere liste = []
- Liste mit Inhalt (Listenabstraktion):
- zweierpotenzen=[1,2,4,8,16,32,64,128,256,512]
- Liste mit Einheitswerten (z.B. zehn Nullen):
- nullen=[0 for x in range(10)]
- Anhand einer Funktion: zweierpotenzen=[2\*\*x for x in range(10)]

#### **Funktioner**

- Länge der Liste (Anzahl Elemente): len (liste)
- Element element hinten anhängen: append (element)
- Element am Index index löschen
- (gibt den Wert des Elements zurück): pop (index)
  Element element am Index index einfügen:
- insert(element, index)

### Listen - Fortsetzung

#### Zuarif

- auf Elemente der Liste liste: über Indizes; Indexierung
  - erstes Element: liste[0]
- letztes Element: liste[len(liste)] oder von hinten:
- auf Teilbereiche: mit dem Teilbereichsoperator Slicing [start:stop:step] (analog range bei for-Schleife)

```
liste = [x for x in range(0, 100)]
-liste[20:40:5] -> [20, 25, 30, 35]
```

-liste[:] -> Die ganze Liste

- liste[::2] —> Jedes 2. Element aus der ganzen Liste

- liste [len (liste) //2:] -> Die 2. Hälfte der Liste Iteration über Listen (Listen durchlaufen)

und alle Elemente der Liste liste ausgeben:

- Mit for-Schleife: i nimmt alle Indizes der Liste an

print (liste[i])Mit for-Schleife: element nimmt alle Elemente der Liste an for element in liste:

print (element)
Mit der Funktion enumerate(): Länge der Liste (Anzahl
Elemente): len (liste)

-> letztes Element der Liste liste am Index len (liste) -1

### Strings

- Ebenfalls indiziert von 0 bis Länge-1
- Können wie Listen bearbeitet werden
- Zusätzliche Funktionen wie:
- upper(), isupper(), lower(), islower()

### **Tupel**

- Wie Listen: Sequentielle Datenstruktur zum Speichern mehrerer Elemente unter demselben Bezeichner (Namen). indiziert (wie Listen). aber:
- Nicht veränderbar: Elemente können gelesen werden,
- aber nicht gelöscht, eingefügt oder verändert.
   gekennzeichnet durch runde Klammern:
  mein tupel = (1, 2, 3)

## Modularität

 Standardbibliotheken und eigene Pythonscripts können direkt importiert werden:

z.B. import random oder import my\_script Nach dem Import kann auf den Inhalt des Modules zugegriffen werden: random.shuffle(liste)

Weitere Module müssen erst installiert werden (in Jupyter direkt in der Codezelle möglich. Kommando: pip install Modulname).

# Fehlermeldungen

SyntaxError	Syntaxfehler
NameError	Element nicht deklariert/falsch geschrieben
IndentationError	Fehlerhafte Einrückung
TypeError	Fehlerhafter Datentyp
IndexError	Zugriff auf einen nicht existierenden Index
ZeroDivisionError	Division durch Null